

3. Den Leuten für das Brechen.

Nimm gar einen scharfen Essig, rockenes Brod, Mastix und eine Muskatnuß, zu einem Köchl gesotten, und zwischen 2 Tüchl, so warm als man es leiden kann, aufgelegt, wenn es kalt worden, muß man es wieder wärmen.

Brust-Zustand.

Zu allen Brust-Zuständen muß man sich enthalten von gar zu sauern und scharfen Essen, wie nicht weniger, so gar hart zu verdauen, davor unterschiedliche nährrende Suppen zu brauchen; des Weins ist sich zu hüten, davor gesottene Wasser oder wohl abgelegenes Bier tauglich.

1. Für das Reichen und Enge der Brust.

Nimm Zuckerkandel des weißen 2 Loth, Schwefelblühe 1 Loth, stoße beide untereinander zu Pulver, davon gib ein halb Loth entweder trocken oder in einem tauglichen Wasser zu trinken, damit ist vielen hundert Menschen geholfen worden.

Granatapfel I.

23

2. Ein köstliches Tränkl im wachsenden Mond zu gebrauchen.

Nimm Ehrenpreis, Sennetblätter, Süßholz, Weinbeerl, Aniß, Zuckerpenat, blaue Beiel, Zuckerfandl jedes 1 Loth, Feigen, 8 Zwespen, 10 Isopstäm, 3 Salveblätter, 4 Ochsenzungen, Boragenblühe, golden Leberkraut, Schlehenblühe, Lungenkraut, jedes was man mit 4 Fingern fassen kann, Rosen, Majoran, jedes ein wenig, eine große Gartenpappel, thue alles in einen Hasen, gieß zwei Halbe Wasser darauf, laß wohl zugedeckter sieden, wenn der vierte Theil eingesotten, thue es vom Feuer, sey es an einen kühlen Ort, des Morgens gib dem Menschen ein halb Seidl warm, um Mittags und Abends um 4 Uhr kalt, und solches 3 Tag nacheinander, man muß es sauber seihen und die Species ausdrucken, damit die Kraft desto besser heraus kommt und besser wirken kann.

3. Brust- und Lungen-Trank wider alle Beschwerlichkeit der Brust und schweren Athem.

Nimm Huslattich, Ehrenpreis, Centauer, Waldmeister, Cardobenedict, edles Leberkraut, Gamanderl, Johanneskraut, Betonien, Si-

nau, geflecktes Lungenkraut, Hopfen und Spargel, heidnisch Wundkraut jedes 2 Hand voll, spanischen Saurampfen, wildes Cichori-
 kraut, welschen Pimpernell, Maßliebblumen, goldenes Leber- oder h. Dreifaltigkeitskraut, Boragenblühe, Melissen, Odermenig jedes 4 Hand voll, Scorzonera, Spargel, Schwarz- und Saurampferwurz jedes 2 Hand voll, Allant, China, florentinische Beielwurz, jedes anderthalb Loth, Süßholz, Engelsüßwurz jedes 4 Loth, Rosenzucker 8 Loth, blau Beielzucker, präparirten Meerzwiesel, Aniß, Fenchelsamen jedes anderthalb Loth, Datteln, Brustbeerl, von jeden 20 an der Zahl, kleine Rosinlein 6 Loth. Diese Kräuter, Blumen und Wurz sammt allen andern Sachen, alles frisch genommen, klein zerschnitten und zerstoßen, hernach in ein zuge-
 decktem Geschirr mit 4 Maß Gerstenwasser gesotten, bis ungefähr eine Maß eingesotten ist, durch ein sauberes Tuch geseiht und mit einem Eierklar geläutert, daß es wird wie ein Regensburger Meth, hernach läßt man ein Pfund schönen Honig darinnen zergehen, und in einer saubern gläsernen Flaschen an einem kühlen Ort aufhebt; von diesem muß man

alle Morgen und Abend ein halb Seidl austrinken.

4. Für Enge der Brust.

Meerzwiesel =, Hollerblüheessig, jedes ein halb Gläsl voll, Canarizucker ein Viertel Pfund, misch wohl zusammen, Morgens und Abends 2 Löffel voll getrunken.

5. Wann eines um die Brust voll ist, oder hustet.

Nimm 2 Loth Baumöl, einen Vierling Capaunenschmalz, 2 Vierling Gänsschmalz, altes Schmeer auch so viel, und venedische Seifen, von 5 oder 6 Häpel Zwifel, so gebraten, den Saft, laß das in einer Pfannen wohl sieden, doch gar langsam, darnach seihe es in einem Geschirr, je älter es wird, je besser ist es, damit die Brust fein warm geschmiert.

6. Ein guter Saft vor die Brust.

Erstlich Süßholz 3 Loth, Ehrenpreis, Hirschenzungen, Lungenkraut, Leberkraut, Kreuzsalve, Ispop, Bertram, jedes 1 Quintl, schwarze Cronabethbeer 15, Feigen 12. Dieses alles klein zerschnitten und die Kräuter ein wenig

zerrieben, darauf gieß anderthalb Seidl frisches Brunnenwasser, laß es also in einem saubern Krug 3 Tag an einem warmen Ort stehen, hernach seihe und drucke es wohl durch ein sauberes Tuch aus; sodann nimm 16 Loth Zucker und ein Seidl schönen Honig, misch untereinander, gieß das ausgepreßte Wasser darauf, und laß es miteinander zu einer rechten Dicke eines Zulep sieden, sodann ist es fertig.

NB. Dieser Saft dienet zu der Brust und Husten, auch zu der Dörr- und Lungensucht, davon Morgens und Abends einen guten Löffel voll genommen; den Kindern oder jungen Leuten gibt man etwas weniger als einen Löffel voll, nachdem sie das Alter haben.

Zu der Brust dienen diese Wasser:

Salve-,
 Röhrkraut-,
 Scabiosen-,
 Isop-,
 Ehrenpreis- und
 Wild Betonienblühe-Wasser.

- Item: Das Apstemwasser
 Item: Der blaue Beielſaft
 Item: Der Bruſtſaft
 Item: Der Meerzwieſelſaft
 Item: Das Ormel
 Item: Der Weinschaidlingsſaft
 Item: Der Schlagzucker
 Item: Der Zucker-Koſſat
 Item: Das Del zur Bruſt
 Item: Iſt gut der Wundbalfam
 Item: Die Altheäſalbe
 Item: Die Bruſtſalbe
 Item: Die rothe Salbe
 Item: Das Catharrpulver
 Item: Das edle Pulver
 Item: Die Cronabethbeer
 Item: Die Alantwurzgen, ſo zu
 finden bei dem Halswehe und
 Heiſerkeit

wie an an-
 dern Orten
 in dieſem
 Buch be-
 ſchrieben.